

Elim-blick

2/2021

Die Hauszeitung



Inhaltsverzeichnis

Monatsandacht
Was gab es?
Neuer Mitarbeiter stellt sich vor
Neue Gesichter
Jubiläum
Von uns gegangen
Gegen die Langeweile

Öffnungszeiten Verwaltung
Mo. – Do. 07:30 Uhr – 16:00 Uhr
Fr. von 07:30 – 14:00 Uhr



Monatsandacht 2/2021

**Darum sorgt euch um den nächsten Morgen;
denn der morgige Tag wird für das Seine
sorgen. Matthäus 6:34**

Als ich bei diesem schönen Wetter spazieren
gegangen bin, sah ich die wunderschöne
Schöpfung des Gottes. Alles ist perfekt!! Dann
kamen mir die Worte der Bibel in meinem Kopf.

Matthäus 6:25-34

Jesus Christus spricht: Darum sage ich euch:
Sorgt nicht um eure Leben, was ihr essen und
trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was
ihr anzieht werdet. Seht die Vögel unter dem
Himmel an; sie säen nicht, sie ernten nicht, sie
sammeln nicht in die Scheunen; und eurer Vater
ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel mehr als sie?

Wer unter euch, der seines Leben Länge eine
Spanne setzen könnte, wie er sich auch darum
sorgt? Und warum sorgt ihr euch um die
Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie
sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen

nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. Wenn nun das Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch steht und morgen in den Ofen geworfen wird: soll er nicht mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen? Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden uns kleiden? Nach dem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft. Trachtet zuerst nach dem Reich des Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. Darum sorgt nicht für morgen, den der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es genügt, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.

Starke Worte! Wie so oft in der Bergpredigt, fordern uns die Worte Jesus heraus, irritieren uns vielleicht auch ein bisschen und setzen uns auch ein weniger Druck. „Sorgt nicht!“ sagt Jesus und wir finden uns wieder als Menschen, die sich vor allem gerade viel Sorgen mehr zu machen um so manches in unserem Leben.

„Sorgt nicht!“ Wie soll das gehen? Ohne Sorge zu leben?

Man kann diesen Abschnitt aus der Bergpredigt auf diese Weise verstehen.

„ Du brauchst dich nicht zu sorgen, weil ein anderer für dich sorgt!“ „Da ist einer immer für dich da und begleitet dich zuverlässig auf deinem Weg durchs Leben!“ Jesus macht seinen Zuhören und uns klar, dass Sorge nutzlos ist.“

Wer von euch kann sein Leben verlängern dadurch, dass er sich Sorgen darüber macht?

Die Antwort wissen wir: Niemand..

Und dann redet Jesus von unserem himmlischen Vater, dessen Kinder wir alle sind und bleiben.

Er redet davon, wie dieser Schöpfergott das Leben der Vögel und der Blumen in der Hand hält und wie viel mehr er sich darum auch um uns kümmern wird.- Schauen wir auf die Natur. In diesen Tagen können wir sowohl die Vögel als auch die Blumen auf dem Feld beobachten.

Denn Vögel und Blumen interessiert die Coronakrise nicht. Sie bauen weiter ihre Nester.

Die Blumen blühen und schenken und so manchenschönen Augenblick. Das kann uns ein

Bild sein für die väterliche Liebe Gottes. Er ist unser Vater und kümmert sich um uns. Zu ihm können wir im Gebet und ihm unsere Not klagen. Unser Vater im Himmel hat zugesagt, bei uns zu sein, bis ans Ende der Welt. Menschen, die Gott kennen, definieren sich durch das, was sie sind, nämlich Königskinder.



Darum sorgt nicht für morgen,
denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen.
Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.

Matthäus 6:34

DailyVerses.net

Das hat uns gefehlt. . . .

äußern unsere Bewohner.

Seit dem 18.05.2021 können die Beschäftigungsangebote wieder im etwas größeren Kreis stattfinden.

Endlich können wir wieder gemeinsam spielen, singen, kochen und Gymnastik betreiben. In dieser schwierigen Zeit wurde uns allen noch einmal wirklich bewusst, was für eine wichtige Rolle soziale Betreuung hat.

Wir hoffen und wünschen uns, dass es nicht wieder zu einem Rückschlag der Pandemie kommen wird!!





Endlich wieder in Freiin von Saß-Saal...

Aufgrund von Schutzmaßnahmen konnte das gemeinsame einnehmen der Hauptmahlzeiten im großen Freiin von Saß für lange Zeit nicht gewährleistet werden. Nun endlich dürfen geimpfte Bewohner wieder zusammen sitzen und in der Gemeinschaft miteinander quatschen und speisen.

Das allesamt beieinander sein vermeidet nicht nur die Einsamkeit, sondern fördert auch die Beweglichkeit, denn der Weg zum Speiseraum befindet sich auf der untersten Etage des Hauses.



Europameisterschaft 2021...

Wurden natürlich auch im Seniorenstift Elim angeschaut.

Deutschland spielt gegen Portugal, um in die Endrunde der Europameisterschaft zu gelangen.

Unser Heimleiter, Herr Krusemark, reiste nachmittags extra an, um das spannende Fußballspiel auf eine große Leinwand zu übertragen. Zuerst wurde gemeinsam Abendbrot gegessen und dann wurde es spannend.



Portugal schoss sich zuerst in Führung. Da hießes aber für uns als Deutschlandfans: Daumen drücken. Wir hatten zwar zwischenzeitlich kleine, technische Mängel, doch die Mitarbeiterin des Sozialdiensts gab so schnell nicht auf. So konnte man am Ende behaupten: Ende gut, alles gut. Deutschland gewann 4:2. Nun kann die EM spannend weiter gehen.



Die große Enttäuschung...

Mit auf die Wangen gemalte Deutschlandflaggen oder sonstigem Schmuck ging es mit großer Vorfreude hoch motiviert in das Finale.

Deutschland gegen England.

Mit Spannung fieberten wir bis zur aller letzten Minute, leider ohne Erfolg.

Man könnte sagen, dass sich das Spiel an diesem Abend dem Wetter angepasst hat, denn der Begleiter des enttäuschenden Spiels waren Gewitter und viel Regen.



Heiß und Eis

Eine schöne Kombination an diesem herrlichen Sommertag bot man den Bewohnern und Bewohnerinnen der Einrichtung mit selbstgemachtem Eis aus tiefgefrorenen Erdbeeren. Im Innenhof verbrachte man einen schönen Vormittag mit fröhlichen Liedern, Vorlesungen und auch Quizfragen für das Gedächtnis haben nicht gefehlt.



Tiere zu Besuch im Haus

Zur Freude unser Bewohner bot sich Mitarbeiterin Gina Schlabach an, ihr Kaninchen „Felix“ mit in die Einrichtung zu bringen, um den Senioren eine große Freude zu bereiten.

Tiere jeglicher Art sind bei uns immer herzlich Willkommen und jeder der ein Haustier hat weiß, welche positive Wirkung ein Tier auf die Menschen hat. Vor allem bei demenzerkrankten Menschen gibt es positive Effekte.

Diese sind durch zahlreiche Studien bewiesen und können als Türöffner in eine fremde Welt der Demenzkranken führen.

Die Ergebnisse der Tierbesuche sind deutlich spürbar und erkennbar.







Wir Grillen

Am 24.06.2021 wurde zwar bei etwas kühleren, aber trockenen Temperaturen der Grill von Thomas Sommer angeschmissen.

Schon bevor der Grill entfacht wurde, stimmte Frau Gerda Höse mit ihrem Schifferklavier die Stimmung mit Volks- und Schlagerhits in der versammelten Runde harmonisch an.

Beim gemeinsamen Zusammensitzen wurde kräftig gesungen, gelacht und wohlgesinnt geplaudert und nicht zuletzt die lecker duftenden Würstchen mit verschiedenen Salaten genossen.











Ein großes Dankeschön

an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Wir freuen uns, dass das ehrenamtliche Engagement im Haus Elim wiedererfolgreich ausgeführt werden kann.

Mit eurer Zeit und Führungsbefür unsere Bewohner bereitet Ihr uns große Freude.

Schön dass es euch gibt!



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielseitig je nach Neigung und Interessen.

Erzählen, Zuhören, Vorlesen, Musizieren, Spielen, gemeinsame Spaziergänge oder eine Ausfahrt im Rollstuhl als auch Unterstützung bei Festen und Veranstaltungen.

Wenn auch Sie Interesse an einem ehrenamtlichen Dienst in unserer Einrichtung haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Sozialdienst des Hauses auf.



Supervision

Supervision ist ein Instrument zur Verbesserung der Zusammenarbeit in Teams, insbesondere bei stressreichen und belastenden Tätigkeiten wie in der Pflege und den damit zusammenhängenden verschiedenen Bereichen.

Ein konstruktiver Mitarbeiter und ein angenehmes Arbeitsklima liegen unserer Heimleitung Herrn Krusemark im Herzen. Ziel ist es, die für das gemeinsame Ziel ungünstige festgefahrene Einstellungen, Haltungen und Arbeitsweisen zu entdecken, zu hinterfragen und zur Zufriedenheit aller so weiterzuentwickeln, dass ein zufriedenes Arbeiten mit besonderem Arbeitsklima und verbesserten Ergebnissen erzielt werden kann.

Herr Günther Hallstein, Theologe und Transaktionsanalytiker führt diese Supervision bereits das erste Mal erfolgreich mit allen Mitarbeiter durch und wird im Herbst fortgeführt.

Fabelhaftes Schützenfest

Es ist Sommer und somit auch die Zeit der Schützenfeste. Viele Dinge haben sich nun wieder ein wenig normalisiert, der Inzidenzwert liegt im grünen Bereich, doch noch ist nicht wieder alles so wie in der Zeit vor der Pandemie. „Wir vom Seniorenstift Elim sind sehr dankbar, dass uns die örtlichen Vereine ins Geschehen miteinbeziehen und uns besuchen kommen“, heißt es jetzt aus dem Seniorenstift. Das Schützenfest fand in einer eingeschränkten, aber dennoch fabelhaften Form statt. Mit Bierwagen, Musikkapelle und einem kleinen Schützenumzug trafen die Oberndörfer bei herrlichem Sonnenschein am späten Nachmittag im Seniorenstift ein.

„Im Innenhof wurden wir herzlich von der Musikkapelle Irmgardeichen begrüßt“. Über ein Jahr, so der Dirigent, seien sie nicht mehr in der Öffentlichkeit aufgetreten und hätten keinen Applaus gehört. Großen Beifall spendeten wir von Herzen gern. Es herrschte

regelrechte Schützenfestatmosphäre und es machte großen Spaß, dem kleinen Umzug zuzuschauen. Von Herzen sagen wir danke, dass wir zum Schützenfest dazu gehören dürfen und immer in irgendeiner Form daran teilhaben können. Man muss zwar abwarten, wie sich die Pandemielage weiter entwickelt, doch es sind die Augenblicke und Gesten, die wertvollen Erinnerungen bringen oder auch wieder hervorrufen“, heißt es aus dem Seniorenstift Elim.







Ausflug zum Perfstausee

Mit jeder Menge guter Laune, Sonnenschein und großer Vorfreude machten sich einige Bewohner und der Sozialdienst auf den Weg zu einem Ausflug über Land.

Als erstes steuerten wir nach Volkholz, wo uns ein Bewohner sein zu Hause zeigte. Auf diesem

Weg war der erste kleine Zwischenstopp der Hofladen „Unter der alten Linde“



Weiter ging es über Ludwigseck, wo uns ebenfalls ein Bewohner sein zu Hause vorführte. Fortan schlugen wir in Richtung Erndtebrück auf den Wanderparkplatz Steinseifen. Dort wurden sich erst einmal bei gutem Ausblick die Beine vertreten.



Dann führte unsere Fahrt nach Birkelbach, wo auch einer unserer Mitfahrer uns sein zu Hause vorstellte.

Schließlich begaben wir uns auf den Weg zu unserem Ausflugszielort, dem Perfstausee in Breidenstein.



Auf der Terrasse der Gaststätte Seeblick kehrten wir zum Mittagstisch ein.





Gut gestärkt nach einem mal anderen vorzüglichen Mittagessen und Kaltgetränken machten wir uns schweren Herzens doch mit viel Humor und Begeisterung auf den Weg zurück nach Oberndorf.

Ausnahmslos glücklich über diesen schönen Tag freuen wir uns schon jetzt auf die nächste Spritztour.



Sommerfest 2021

Am 24.07.2021 durften wir endlich nach einer langen Pause ein Sommerfest im etwas kleineren Stil veranstalten.

Um die nicht zu unterschätzende Situation zu gefährden, konnte jeder Bewohner/in einen Angehörigen, Freund oder Bekannten zur Feier einladen.

„Wir wollen einfach den Bewohnern/in noch einmal eine Freude bereiten in dieser noch immer von Corona geprägten Zeit“, erklärt unser Einrichtungsleiter Herr Krusemark.

„Wichtig ist einfach, dass unsere Bewohner mal aus ihrem Alltagstrott rauskommen, nachdem eine Weihnachtsfeier mit ihren Liebsten auch ausgefallen war, ist es nun wichtig, nochmal eine Festlichkeit in dem möglichen Rahmen zu machen“.



Den musikalischen Auftakt machte Frau Gerda Höse mit einigen Stücken auf ihrem Schifferklavier.



Danach ging es etwas kontrastreicher weiter indem GünnerKrutwigeine kleine Oldtimer-Show für die Anwesenden durchführte. Dabei ließ er einige der besonderen Autos vorfahren und erklärt alle interessanten Dinge zu jedem einzelnen Fahrzeug.







Obwohl es während des Festes immer wieder regnete und sich der graue Himmel nichtaufhellen wollte, ließen sich die beteiligten Gäste nicht vom Wetter beirren.

Für eine schwungvolle Abwechslung sorgte anschließend eine kleine Gruppe der Tanzschule Erndtebrück mit schnellen und dynamischen Tänzen zur Unterhaltung des Publikums.









Als Pendant zu diesem energiegeladenen Programmpunkt folgte Caroline Kuhly mit einem emotionalen, musikalischen Auftritt.





Mit ihrer Liederauswahl und ihrer Vortragsweise weckte sie die Emotionen der Anwesenden und rührte einige sogar zu Tränen.



Auch die Mitarbeiter des Hauses hatten sich einen Programmpunkt überlegt und einen Country-orientierten Tanz einstudiert.





Abgeschlossen wurde der Abend in entspannter Runde bei Currywurst und Pommes frites.



Alphornfreunde Wittgenstein

Am 08.08.2021 wurden die Heimbewohner des Seniorenstift Elim von den Alphornfreunden Wittgenstein besucht und von den wunderbaren Klängen der Hörner begeistert. Gespannt füllte sich nicht nur der Innenhof, auch an den Fenstern und Balkonen wurde unverdrossen den sechs Bläsern zugeschaut und zugehört. Die Bewohner von Pflegeheimen freuen sich sehr, wenn Besuch kommt, denn durch die Corona-Pandemie waren Besuche in Alten- und Pflegeheimen sehr eingeschränkt. Umso mehr freuen sich die Bewohner, wenn Besuch kommt. Wenn dann auch noch Musiktöne von einem auffälligen Instrument zu Besuch kommen, ist die Aufmerksamkeit und Freude besonders groß.





De BeleefTV der digitale Aktivierungstisch



„Wahrnehmen, spielen und entdecken“

Diese Pflegeinnovation stammt aus den Niederlanden und wurde unserer Einrichtung für vierzehn Tage Probeweise zur Verfügung gestellt.

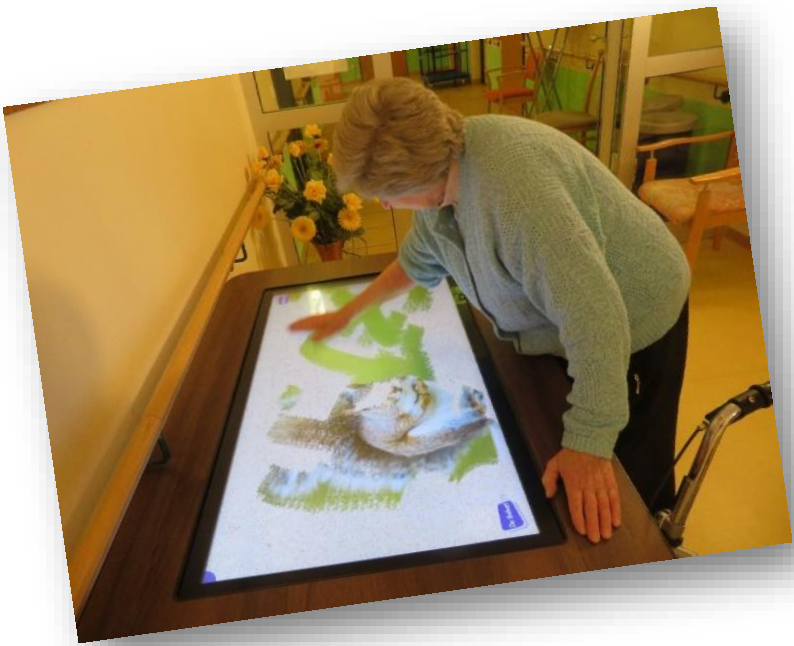
Der Aktivierungstisch verfügt über eine Software mit zahlreichen überaus nützlichen Programmen, für die man keine Hürden überwinden muss. Der Gebrauch ist kinderleicht und bietet vielseitige Möglichkeiten für die

Betreuungsarbeit. Das Gerät ist mobil einsetzbar, sowohl in der Gruppenarbeit als auch in der Einzelbetreuung sowie auf jedem einzelnen Zimmer ist das De BeleefTV, ganz individuell zu Gebrauchen.

Egal ob Luftballon stechen, oder diverse Streich Spiele wie Puzzeln oder Memory, auch die Konzentration sowie das Erinnerungsvermögen werden hier gefördert, hier ist wirklich für jeden was dabei.

Sogar jene, die zunächst scheinbar unbeteiligt dabeisitzen, profitieren – sei es allein durch ein Mitlachen, wenn sich die anderen über ihre kleinen Spielerfolge freuen oder wenn alte Schlager aus der Jukebox mitgesungen werden. Über einen eventuellen Kauf oder aber auch ein Mietgerät wird noch überlegt und verhandelt.





Robokatze „Luzi“



Dürfen wir vorstellen: „Luzi“ der neue Star im
Seniorenstift Elim.

Anstatt von Muskeln, wird Luzi von einem
Elektromotor betrieben. Feine Sensoren
reagieren auf Stimmen und Berührung, sodass,
das kuschlige Langhaartierchen den Kopf dreht
und wohligh miaut.

Seit dem ersten Tag in unserer Einrichtung ist Luzi im Dauereinsatz, unsere Bewohner lieben sie.

Speziell für demenziell Erkrankte Senioren wirkt das Kätzchen beruhigend und lassen alte Erinnerungen erwachen.



Mitarbeiter stellt sich vor

Hallo

Mein Name ist Bianca Rothenpieler, ich bin 42 Jahre jung und seit 2007 bei Elims tätig. Angefangen habe ich auf dem Wohnbereich Erdgeschoss und Untergeschoss und der damals noch vorhandenen Tagesgruppe als Pflegehelferin. Nach meiner „Babypause“ 2013-2015 habe ich auf das Obergeschoss gewechselt und mich dann 2018 entschlossen, die Ausbildung zur Fachkraft zu machen. Diese habe ich Ende April erfolgreich und glücklich abgeschlossen. Seitdem bin ich als examinierte Altenpflegerin auf dem Obergeschoss zu finden und freue mich auf all die tollen und neuen Herausforderungen, die jetzt auf mich zukommen.

Wenn ich mich mal nicht bei Elims rumtreibe verbringe ich viel meine Zeit mit meiner Familie, die aus meinem Freund, meiner 7-jährigen Tochter und unserem Kater besteht. Nebenbei haben wir auch noch einige Wachteln und

Hasen. Unseren Urlaub verbringen wir gerne in Holland oder auch auf Rügen, Hauptsache am Meer. Wenn ich mal Zeit für mich habe flechte ich gerne Körbe und Deko mit Röllchen aus Zeitungen oder lese ein spannendes Buch, am besten eins bei dem man sich s richtig gruseln kann.

Seit Beginn der Corona-Pandemie hab ich auch das Nähen für mich entdeckt und übe es mit wachsender Begeisterung.

Bleibt alle gesund und munter
Eure Bianca



Neue Gesichter

Eingezogen vom 01.03-24.08



Frau Schmidt, Hanna-Elise

Herr Pickelein, Paul

Frau Reitmeier, Gerda

Herr Schneider, Horst

Herr Weber, Arnold

Herr Strich, Walter

Herr Saßmannshausen, Herbert

Frau Roth, Renate

Frau Wickel, Helene

Frau Bald, Helene

Frau Kuhli, Marta

Herr Graffmann, Herbert- Erberhard

Frau Altgeld, Elsa, Elise

Frau Elfriede, Janovski
Frau Marie Elisabeth, Weber
Frau Hildegard, Seidel
Frau Gertrud, Rath

Neues Personal

Frau Ringel, Evelin

Jubiläum

Frau Six, Elke 25 Jahre
Frau Busch-Wick, Sandra 10 Jahre
Frau Amos, Anita 10 Jahre
Frau Lauber, Sandra 20 Jahre
Frau Six, Susanne 10 Jahre

Von uns gegangen

Frau Schäfer, Hannelore
Frau Saßmannshausen, Elfriede
Herr Mangold, Hans-Joachim
Herr Krombach, Walter
Herr Merkard, Rudi
Frau Schwarz, Eva
Frau Brast, Elisabeth
Frau Imhof, Erika
Herr Arps, Rolf
Frau Schmidt, Hanna-Elise
Frau Wickel, Helene
Frau Derschlag, Erna
Herr Völkel, Heinrich
Frau Homrighausen, Ida
Gott Spricht:



Ich lasse dich nicht fallen
Und verlasse dich nicht.
Josua 1.5b

Gegen die Langeweise

Montag	Gymnastik und Bewegung
--------	------------------------

Dienstag	Gedächtnistraining
----------	--------------------

Mittwoch	singen
----------	--------

Donnerstag	Gymnastik und Bewegung
------------	------------------------

Freitag	15.00 Uhr Andacht im Saal Friseur ist im Haus
---------	--

Samstag	Einzelbetreuung Zeit für Besuche
---------	-------------------------------------

Sonntag	Einzelbetreuung Zeit für Besuche TV Gottesdienst
---------	--